

Keine Medaille geholt

BSC Merzenich geht bei der DM leer aus

Merzenich. Mit einem sechsten und einem zehnten Platz in der Disziplin Dreiband TB (kleiner Tisch) und einem siebzehnten Platz in der Disziplin Dreiband MB (großer Tisch) kehrten die Sportler des BSC Merzenich etwas enttäuscht von den Deutschen Billard Meisterschaften in Bad Wildungen zurück.

Jörg Undorf erwischte im ersten Spiel seiner Gruppe gegen Karl Heinz Gretzen einen schlechten Start in das Turnier. Bei seiner 1:2-Satzniederlage (11:15, 15:11, 4:15), für die gar insgesamt 54 Aufnahmen benötigt wurden, schöpfte der Merzenicher sein Potential nie richtig aus. Deutlich erholt zeigte sich Jörg Undorf in seiner zweiten Partie gegen Erogul Orhan, die er mit sehr gutem Billard mit 2:1-Sätzen (8:15, 15:5, 15:14) gewann. Da alle drei Spieler 3:3-Partiepunkte und 3:3-Sätze in der Gruppenphase aufwiesen, verpasste der Merzenicher nur auf Grund des schlechteren Durchschnittes das Viertelfinale.

Ähnlich lief es bei Michael Königs. Obwohl die ersten beiden

Begegnungen der 4er-Gruppe gewonnen wurden, verpasste der Merzenicher auch hier nur auf Grund des Durchschnittes das Viertelfinale. Dieses erreichte der große Kämpfer Carl Laschet souverän und hielt den Ausgang bis zur Endphase offen. Als Hans Joachim Bohrer dann seine Höchstserie von sieben Punkten spielte, konnte der Merzenicher nichts mehr entgegensetzen und musste sich mit 40:50 geschlagen geben.

Somit geht der BSC Merzenich 1970 nach zwei Bronzemedallien und der Deutschen Vizemeisterschaft im vergangenen Jahr zu seinem Jubiläum leer aus. Es bleibt jedoch nicht viel Zeit, um den verpassten Chancen auf der „Deutschen“ nachzutruern.

Am Wochenende geht der Spielbetrieb in der Zweiten Dreibandbundesliga mit Heimspielen weiter: Samstag ab 14 Uhr geben der BC Regensburg und am Sonntag ab 11 Uhr der BC München ihre Visitenkarten ab. Hier gilt es für den BSC Merzenich, die positiven Eindrücke der noch jungen Saison weiter zu führen. (ulh)